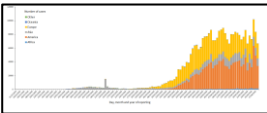
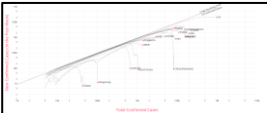
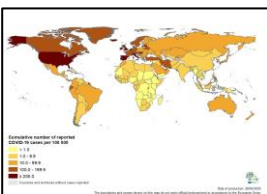
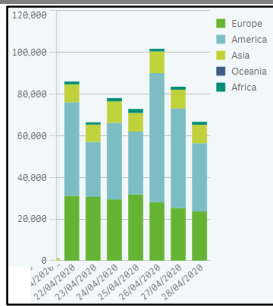


EKRM COVID-19 tägliches Update

TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 28.4.- 29.4.2020 12h		Autor: Olivia Veit			
INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	A) AKTUELLE FALLZAHLEN B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE <ul style="list-style-type: none"> • WELTWEIT • EUROPA • SCHWEIZ • DEUTSCHLAND • ITALIEN • SPANIEN • FRANKREICH • UK • NORDAMERIKANORD AMERIKA • LATEINAMERIKA • AFRIKA • ASIEN • OZEANIEN • NEUE PUBLIKATIONEN 	C) RISIKOEINSCHÄTZUNG D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG E) REISEWARNUNG F) FOLGEN FÜR DEN REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS I) EKRM COVID-19 UPDATE – wer dahinter steht				
ERKLÄRUNGEN zum Dokument	<p>Tagesupdate ist in der Rubrik «Neues seit letztem Update» mit blauem Hintergrund. Besonders wichtige Informationen im Tagesupdate / neue Informationen in den anderen Rubriken sind rot. Blau unterlegte Texte sind mit Quellen oder Rubriken verlinkt. Graphiken: zur besseren Ansicht, bitte die darunter angegebenen Links anklicken. Fallzahlen: i.R. von Johns Hopkins, im Update jeweils ca. 2h nachts angegeben; Abweichungen, siehe Angabe.</p>					
A) AKTUELLE FALLZAHLEN	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="background-color: #e6f2ff; padding: 5px;">WELTWEIT (29.4., 2:30am)</td> <td style="background-color: #e6f2ff; padding: 5px;">3'113'447 Fälle</td> <td style="background-color: #e6f2ff; padding: 5px;">216'930 Todesfälle</td> </tr> </table> <p>Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltweit: Johns Hopkins, WHO Situation Report, Health Map, COVID Trends (countries' comparison) • Europa: ECDC Dashboard, WHO European Dashboard, andere: Link • Schweiz: Swiss Dashboard • Deutschland: RKI Dashboard, Link der Berliner Morgenpost (schnell aktualisierte Daten pro Bundesland) • Afrika: Link • ECDC Situation Dashboard zu «attack rates», detail. Epi-Kurven pro Land, «switch chart to tables» etc. • Angaben zu Sterblichkeitsraten und Genesenden (z.B. auf verschiedenen Dashboards etc.) sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren, da unklare hohe Dunkelziffern bestehen (z.B. keine systematische Erfassung von milden Fällen). ICU Rate für Pneumonie Fälle: 23-26% (chinesischen Daten), 9-11% (ital. Daten). ECDC, Link. • Hinweis der WHO: Die Zahl der bestätigten Fälle, die von den Ländern gemeldet werden, spiegelt die nationalen Labortestkapazitäten und -strategien wider, weshalb dies bei der Interpretation der Anzahl gemeldeten Fälle berücksichtigt werden sollte, siehe auch Link. 			WELTWEIT (29.4., 2:30am)	3'113'447 Fälle	216'930 Todesfälle
WELTWEIT (29.4., 2:30am)	3'113'447 Fälle	216'930 Todesfälle				
B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE  Epidem. Kurve (weltweit) ECDC, 28.4.2020  Interaktive COVID-Trends Graphik , Open Source Data, 28.4.2020  Weltweite «Attack rates» ECDC, 28.4.2020	<p>Siehe auch EKRM COVID-19 Update vom 25.4.2020 (weltweit) und 28.4.2020 (Schweiz und Deutschland). Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="background-color: #e6f2ff; padding: 5px;">WELTWEIT</td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> • Weltweit werden die höchsten kumulativen Fallzahlen (>1'011'000) und Todesfälle (>58'000) aus den USA gemeldet, Spanien steht mit den gemeldeten Fallzahlen weltweit an 2. Stelle. • Europa weist 44% der weltweiten Fälle) und 59% der weltweiten Todesfälle auf. • Zunehmende Tendenzen werden in Afrika, Osteuropa, Lateinamerika und einigen asiatischen Ländern beobachtet. • Weiterhin: es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet aufgrund begrenzter Testkapazitäten in vielen Ländern. <p>WHO Rede des WHO-Generaldirektors A.Tedros, Media Briefing, 27.4. (gekürzt)</p> <ul style="list-style-type: none"> • A Tedros hebt betont, nur durch Einigkeit auf nationaler Ebene und Solidarität auf globaler Ebene könne das Virus besiegt werden. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Es wird die Solidarität im Kampf gegen COVID-19, die bereits besteht und weiterhin ausgebaut werden sollte, hervorgehoben, insbesondere auch bei der Entwicklung von Impfstoffen Diagnostika, Therapeutika. • Über die Auswirkungen, die die Pandemie auf andere Gesundheitsdienste, insbesondere für Kinder haben werde, sei die WHO zutiefst besorgt. • Die WHO fordere Länder dazu auf, die übliche Immunisierung wo immer möglich beizubehalten und die Überwachung auf durch Impfung vermeidbare Krankheiten während der laufenden Pandemie nicht zu unterbrechen. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Für Kinder sei das Risiko, an COVID-19 schwer zu erkranken und zu sterben, relativ gering, aber sie können durch andere Krankheiten, die mit Impfstoffen verhindert werden können, einem hohen Risiko ausgesetzt sein. 			WELTWEIT		
WELTWEIT						



7-Tages Trend, Fälle nach Kontinent ECDC, 28.4.2020

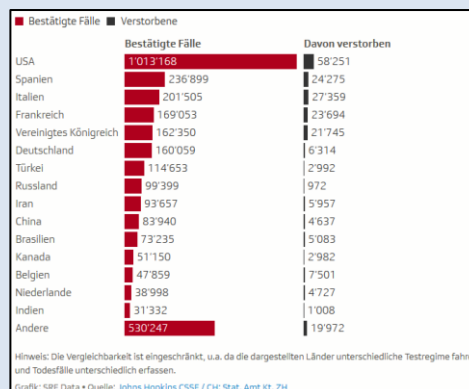
- Ein grosses Problem sei z.B. dass Impfkampagnen gegen Polio und andere routinemässige Impfdienste bereits aufgrund COVID-19 eingestellt oder eingeschränkt seien.
- Selbst wenn die Dienste in Betrieb seien, vermeiden es einige Eltern und Betreuer, ihre Kinder zum Impfen zu bringen, weil sie Bedenken wegen COVID-19 haben.
- Mythen und Fehlinformationen über Impfstoffe schüren das Feuer und gefährden gefährdete Menschen.
- Wenn die Durchimpfungsraten sinke, werde es zu weiteren Ausbrüchen kommen, auch von lebensbedrohlichen Krankheiten wie Masern und Polio.
- Mit dem Beginn der Grippesaison in der südlichen Hemisphäre sei es von entscheidender Bedeutung, dass jeder seinen Impfstoff gegen die saisonale Grippe erhält.
- GAVI, die Vaccine Alliance, habe geschätzt, dass mindestens 21 Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen bereits Impfstoffmangel infolge von Grenzschließungen und Reiseunterbrechungen melden.
- Bislang wurden 14 von GAVI unterstützte Impfkampagnen gegen Kinderlähmung, Masern, Cholera, humanes Papillomavirus, Gelbfieber und Meningitis verschoben, wodurch mehr als 13 Millionen Menschen geimpft worden wären. Die tragische Realität sei, dass Kinder in der Folge sterben werden.
- Im Rahmen der Weltimpfungswoche ruft die WHO zu Spenden für GAVI zur Unterstützung von weltweiten Impfkampagnen auf.
- Neben dem Problem der Impfungen weist A. Tedros auf das Risiko des Anstieges von Malaria durch die mögliche Unterbrechung der Malariaversorgung durch COVID-19 Afrika hin:
- Laut einer Modellanalyse könne sich die Zahl der Malariatoten in Subsahara-Afrika verdoppeln.
- **Bezüglich Lockerung des „lockdowns“ in Europa** ruft A. Tedros/ WHO alle Länder weiterhin dringend dazu auf, alle Fälle von COVID-19 zu finden, zu isolieren, zu testen und zu behandeln und jeden Kontakt zurückzuverfolgen, um sicherzustellen, dass diese rückläufigen Trends anhalten.
- **Die Pandemie sei noch lange nicht vorbei.**
 - Die WHO sei nach wie vor besorgt über die zunehmenden Tendenzen in Afrika, Osteuropa, Lateinamerika und einigen asiatischen Ländern.
 - Problem: Wie in allen Regionen werde auch in vielen Ländern dieser Regionen aufgrund der geringen Testkapazität zu wenig Fälle und Todesfälle gemeldet.
 - Alle haben einen langen Weg und eine Menge Arbeit sich.

Neue WHO Updates / Veröffentlichungen:

1. [Strengthening Preparedness for COVID-19 in Cities and Urban Settings \(28.4.\)](#)
This document is to support local authorities, leaders and policy-makers in cities and other urban settlements in identifying effective approaches and implementing recommended actions that enhance the prevention, preparedness and readiness for COVID-19 in urban settings, to ensure a robust response and eventual recovery. It covers factors unique to cities and urban settings, considerations in urban preparedness, key areas of focus and preparing for future emergencies.
2. [COVID 19 Landscape of experimental treatments \(28.4.\)](#)
Document that lists drug and non-drug experimental treatments for COVID-19.
3. [COVID-19 and other health issues \(28.4.\)](#)
4. [Countries working to sustain population immunity to vaccine-preventable diseases during COVID-19 pandemic \(27.4.\)](#)
Die WHO hat die Länder aufgefordert, dafür zu sorgen, dass die übliche Immunisierung wo immer möglich beibehalten wird und die Überwachung auf durch Impfung vermeidbare Krankheiten während der laufenden Pandemie nicht unterbrochen wird.
5. **Thema im Fokus (Situation Report 28.4.): [Operations Support and Logistics \(OSL\) update](#)**

Weiteres (Medienauswahl):

- **WHO warnt vor Covid-Immunitätsausweisen:** Die WHO warnt Menschen, die positiv auf das neue Coronavirus getestet wurden, vor der Annahme, sie seien immun und könnten nun die Schutzmassnahmen ignorieren ([SZ](#)).
- **Fallzahlen nach Land ([SFR](#)):**



EUROPA (29.4., 2:30 am) | **1'399'730 Fälle** (+25'221) | **129'307 Todesfälle** (+2'540)

- **Trend: stabil, rund 29'000 Fälle pro 24h und rund 2'700 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
- **Fallmeldungen >20'000** (kumulativ):

Spanien 232'128 (+2'706)	UK 162'350 (+4'002)	Niederlande 38'612 (+172)
Italien 201'505 (+2'091)	Deutschland 159'735 (+1'301)	Schweiz 29'010 (+98)
Frankreich 169'053 (+3'091)	Belgien 47'334 (+647)	Portugal 24'322 (+295)

- **Kumulative Fälle pro 100'000 pro Land in Europa** (ECDC, 28.4., siehe auch [Link](#)) (rot = neu)

>400: Luxemburg (619), Island (514), Spanien (448), Belgien (409), Irland (406)
 >200-400: Schweiz (342), Italien (329), UK (237), Portugal (233), Niederlande (222)
 >100-200: Frankreich (191), Deutschland (188), Schweden (187), Österreich (172), Dänemark (150), Norwegen (142), Estland (124)
 >50-100: Zypern (95), Malta (94), Finnland (85), Tschechien (70), Slowenien (68), Rumänien (58), Litauen (51)
 >20-50: Kroatien (49), Lettland (42), Polen (31), Ungarn (27), Slowakei (25), Griechenland (2)

- **Fünf Länder mit häufigsten Todesfällen (absolute Zahlen): Italien (27'359), Spanien (23'822), Frankreich (23'694), UK (21'745), Belgien (7'331).**

- **Todesfälle pro 1 Million Einwohner** (nur ausgewählte Länder):

> **Belgien (637), Spanien (510), Italien (453), Frankreich (363), UK (321), Schweiz (198), Deutschland (75).**

- **Neue ECDC Updates /Veröffentlichungen:**

1. [Download today's data on the geographic distribution of COVID-19 cases worldwide](#) (28.4.)
2. [Considerations for infection, prevention and control measures on public transport in the context of COVID-19](#) (neu 29.4.)
3. [Coronavirus disease 2019 \(COVID-19\) and supply of substances of human origin in the EU/EEA - First update](#) (aktualisiert 29.4.): recent scientific developments and evolution of the COVID-19 pandemic and the need to include types of substances of human origin (SoHO) that were not addressed in the first version (e.g. reproductive and some non-reproductive tissues and cells)

- **ECDC: Risikobeurteilung neu seit 23.4.:** siehe auch unten unter [ECDC Risikobewertung](#)

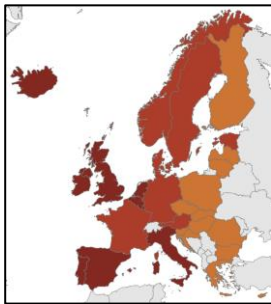
- **WHO Region Europe: Countries working to sustain population immunity to vaccine-preventable diseases during COVID-19 pandemic** (28.4.)

Weiteres (Medienauswahl):

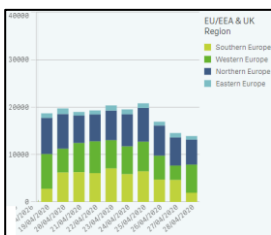
- **Österreich hebt strenge Ausgangsbeschränkung auf:** Ab dem 1. Mai muss in Österreich nur noch ein Mindestabstand von einem Meter zu Menschen eingehalten werden, die nicht im gemeinsamen Haushalt leben. Damit hebt das Land nach fast sieben Wochen die strengen Ausgangsbeschränkungen auf ([SZ](#)).
- **Luxemburg will gesamte Bevölkerung testen:** Im Kampf gegen das Coronavirus startet Luxemburg diese Woche mit groß angelegten Tests. Die freiwilligen Tests der gut 600.000 Einwohner sowie von Grenzgängern aus Deutschland, Frankreich und Belgien sollen die Lockerung von Kontaktbeschränkungen begleiten. 8500 Schüler und Lehrer sollen noch vor Wiederöffnung der Schulen am 4. Mai getestet werden. Pro Tag seien mindestens 20.000 Tests geplant ([Tagesschau](#)).
- **Griechenlands Ministerpräsident Kyriakos Mitsotakis hat am Dienstag (28.4.) den Plan für die schrittweise Lockerung der Ausgangsbeschränkungen vorgestellt.** Ab dem 4. Mai sollen sich die Bürger wieder ohne die derzeit nötige schriftliche Bewilligung bewegen dürfen. Auch ans Meer sollen die Griechen wieder dürfen, allerdings bleiben kommerzielle Strände geschlossen. Etappenweise sollen auch Geschäfte wieder öffnen. Im öffentlichen Nahverkehr gilt eine Maskenpflicht, Gymnasiasten der Abschlussklassen sollen ab dem 11.5. wieder zur Schule, Grundschulen und Kindergärten bleiben weiterhin geschlossen. Gläubige dürfen ab dem 4.5. wieder Kirchen betreten, ab dem 17. 5. soll die Teilnahme am Gottesdienst wieder erlaubt sein ([NZZ](#)).
- **In Tschechien ist der Ausnahmezustand noch einmal verlängert worden.** Er gilt nun bis zum 17. Mai. Dafür stimmten am Dienstag (28.4.) eine Mehrheit der Parlamentsabgeordneten ([NZZ](#)).
- **In Russland sind inzwischen mehr Corona-Infektionen als im schwer gezeichneten Nachbarland China erfasst.** Am 28. April wurde der grösste Anstieg an Neuinfektionen innerhalb eines Tages gemeldet: 6'411. Rund 94'000 Menschen haben sich mit dem Virus angesteckt, 867 Personen sind in Russland bisher gestorben. ([NZZ](#)). Die Hälfte der Fälle werden aus Moskau gemeldet, [Link](#).
- **Im Kampf gegen die Corona-Pandemie hat Russlands Präsident Wladimir Putin die arbeitsfreie Zeit um gut zwei Wochen verlängert.** Diese Regelung gelte nun bis einschliesslich 11. Mai, sagte der Kremlchef am Dienstag bei einer im Staatsfernsehen übertragenen Videokonferenz. Damit wären viele Russen dann insgesamt sechs Wochen bei vollem Lohnausgleich zu Hause. Erst nach dieser Zeit werde es schrittweise Lockerungen geben, meinte Putin ([NZZ](#)).



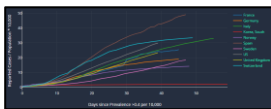
[Verteilung COVID-Fälle Europa und UK](#) ECDC, 28.4.2020



[Attack rates pro Land](#), ECDC, 28.4.2020



[10-Tages Trend, Fälle Europa](#) ECDC, 28.4.2020



[Kumulativ pro 10'000 Einwohner, Vergleich Europa](#), Open Source Data, 28.4.2020

Percentage of total population infected

Country	% of total population infected (95% CI)
Austria	0.87% (0.63%-1.12%)
Belgium	10.87% (9.25%-12.5%)
Denmark	0.88% (0.68%-1.08%)
France	3.87% (3.44%-4.30%)
Germany	0.84% (0.63%-1.05%)
Greece	0.52% (0.35%-0.7%)
Italy	4.38% (3.55%-5.21%)
Netherlands	3.27% (2.55%-4.0%)
Norway	0.52% (0.38%-0.7%)
Portugal	1.71% (1.05%-2.37%)
Spain	5.24% (4.35%-6.13%)
Sweden	0.44% (0.31%-0.57%)
Switzerland	1.92% (1.27%-2.57%)
United Kingdom	4.28% (3.52%-5.04%)

[Geschätzte Prävalenz in europäischen Ländern](#), Imperial College London, 28.4.2020

SCHWEIZ (29.4., 2:30 am)

29'010 Fälle (+98)

1'699 Todesfälle (+34);

Pro 1 Mio Einwohner: 198 Todesfälle

• **Trend:** rückläufig, Abflachung der epidemiologischen Kurven zu Fallzahlen, Hospitalisationen und Todesfällen (siehe auch neben an). Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 170 Fälle und rund 31 Todesfälle pro 24h.**

• **Hinweise des BAG:**

- Die Fallmeldungen ans BAG verlaufen teilweise verzögert.
- Die Fallzahlen unterliegen einer wöchentlichen Schwankung mit jeweils tieferen Zahlen am Wochenende.

• **Melderate:** 342 Fallmeldungen pro 100'000 (gemäss ECDC), eine der höchsten in Europa.

• **Inzidenzen >500 pro 100'000 Einwohner:** Genf (1007), Tessin (891), Vaud (666), Basel-St. (562), Wallis (522).

• **Tests:** Insgesamt 256'500 durchgeführt, positives Resultat: 13%.

• **Altersverteilung:** Median 52 Jahre (0-108 Jahre). Bei Erwachsenen <60 Jahre: Frauen häufiger betroffen als Männer und >60 Jahre, Männer häufiger als Frauen.

• **Hospitalisation:** Medianes Alter 72 Jahre (0-101). 60% Männer. Von **3'164 hospitalisierten Personen** mit kompletten Angaben (Link):

- 13% keine relevanten Vorerkrankungen, 87% mindestens eine Vorerkrankung.
- **Vorerkrankungen** (3 häufigsten): Bluthochdruck (53%), Herz-Kreislaufkrankungen (33%), Diabetes (23%).
- **Symptome** (3 häufigsten): Fieber (66%), Husten (63%). Atembeschwerden (40%).
- **Lungenentzündung:** bei 45%.

Die Anzahl hospitalisierter Personen ist in allen Altersgruppen bei Männern höher als bei Frauen. Diese Inzidenz steigt mit dem Alter stark an und ist bei den über 80-Jährigen am höchsten.

• **Verstorbene:** Medianes Alter 84 Jahre (31-108), 58% Männer. Von **1'322 verstorbenen Personen** mit kompletten Angaben, litten 97% an mindestens einer Vorerkrankung.

Änderungen / Aktualisierung durch das BAG, Swissnoso, SGIInf:

1. [Täglicher BAG Situationsbericht Schweiz 28.4.](#)
2. Rubrik «[So schützen wir uns \(28.4.\)](#)»
3. Rubrik [Neuigkeiten und Anpassungen \(28.4.\)](#)
4. [Empfehlungen zum Umgang mit erkrankten Personen und Kontakten \(28.4.\)](#), sehr viele Änderungen, Anpassungen! Beachte insbesondere auch:
 - «Umgang mit Kontaktpersonen»: Kontakt heisst bereits **48h** vor Symptombeginn der erkrankten Person.
 - Massnahmen bei **symptomatischen Personen mit negativem Test**: sie sollen bis 24h nach Abklingen der Symptome zu Hause bleiben (unabhängig davon, wieviel Zeit seit Symptombeginn vergangen ist).
5. [Erklärvideo: So verwenden Sie eine Hygienemaske \(28.4.\)](#)
6. Rubrik **Empfehlungen für die Arbeitswelt**: [Vorgaben für den Schutz – Schutzkonzepte \(27.4.\)](#)
7. Rubrik [Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne \(27.4.\)](#)

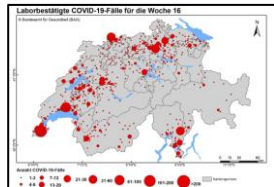
Neue Massnahmen / Mitteilungen des Bundes:

8. [Erläuterungen zur Verordnung 2 im Veränderungsmodus \(28.4.\)](#)
9. [Massnahmen für Unternehmen, Arbeitnehmende, Selbständigerwerbende und Versicherte \(27.4.\)](#)
10. [JI-Rat zur Coronakrise: Bundesrätin Keller-Sutter tauscht sich mit Justiz- und Innenministern der Schengen-Staaten aus \(28.4.\)](#)
11. [Informationsmassnahmen gegen häusliche Gewalt werden verstärkt \(28.4.\)](#)
12. [Lockerung der Massnahmen, Stand 22.4.2020](#)
13. Beschlüsse des Bundesrats vom 16.4.2020

• **Medienmitteilungen (Auswahl)**

• **(NZZ): Die Daten der Weltgesundheitsorganisation (WHO) widersprechen Kochs Einschätzung, wonach der Kontakt mit Kindern keine Gefahr darstelle.** Die WHO und Studien, wie die von The Lancet veröffentlichte, zeigen auf, dass sich Kinder unter zehn Jahren im gleichen Ausmass infizieren wie Erwachsene, ihre Krankheit aber wesentlich milder verläuft. Auch das renommierte Robert-Koch-Institut aus Deutschland geht davon aus, dass Kinder zur Verbreitung des Coronavirus beitragen. Mit der Wiederaufnahme des Unterrichts würden die Infektionsraten wahrscheinlich wieder ansteigen, hiess es. Daniel Koch, Delegierter des Bundesamts für Gesundheit (BAG), hatte am Montag (27. 4.) gesagt, dass Grosseltern ihre Enkel gefahrlos umarmen dürften

• **Die Bernexpo ist bereit für die ausserordentliche Session von kommender Woche.** Die Räume dort erlauben es, die Ratsmitglieder im geforderten Abstand zu positionieren (NZZ).



Kalenderwoche 16:

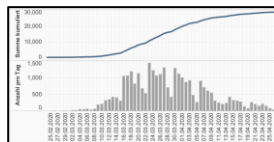
[Laborbestätigte COVID-19 Fälle \(BAG\)](#), 29.4.2020



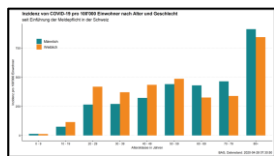
[Inzidenz COVID-Fälle pro 100'000 Einwohner nach Kanton BAG](#), 28.4.2020



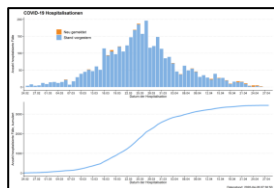
[Entwicklung neuer Fälle basierend auf der Gesamtzahl der Fälle, Schweiz](#), Open Source Data, 28.4.2020



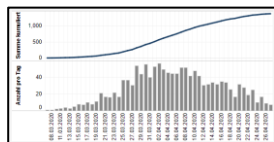
[Laborbestätigte Fälle, Schweiz, zeitliche Entwicklung BAG](#), 28.4.2020



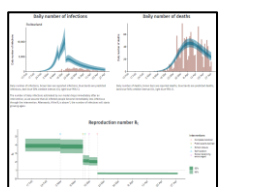
[Inzidenz pro 100'000 nach Alter und Geschlecht BAG](#), 28.4.2020



[Hospitalisationen Schweiz, zeitliche Entwicklung BAG](#), 28.4.2020



[Todesfälle Schweiz, zeitliche Entwicklung BAG](#), 28.4.2020



[COVID-19 Model, Schweiz](#), Imperial College London, 28.4.2020

DEUTSCHLAND (29.4., 2:30 am)

159'735 Fälle (+1'301)

6'280 Todesfälle (+219),
Pro 1 Mio. Einwohner: 72 Todesfälle

- **Trend:** stabil bis rückläufig (sehr heterogen), siehe Abbildung nebenan: [Gemeldete Fälle innerhalb der letzten 7 Tage](#). Täglichen Fallzahlen und Todesfälle auf **rund 1'600 Fälle**, **rund 180 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
- **Schätzung der Reproduktionszahl (R):** Anstieg auf $R = 0.9$ (95% CI 0.7-1.0), [Link](#).
- **Melderate:** 188 Fallmeldungen pro 100'000 ([gemäss ECDC](#))
- **Fallzahlen >200 pro 100'000:** Bayern (316), Baden-Württemberg (281), Saarland (253), Hamburg (244), [Link](#).
- **Altersverteilung:** Median 50 Jahre. 43% der Fälle bei 20-49 Jahren; 32% 50-69 Jahre, 16% 70-89 Jahre.
- **Sex:** über alle Altersgruppen 52% weiblich und 48% männlich; ≥ 60 Jahre mehr Männer als Frauen.
- **Klinische Symptome (n= 125'477):** Häufigste waren **Husten** (50%), **Fieber** (42%), **Schnupfen** (21%). Entwicklung einer Pneumonie: 2.7%, [Link](#).
- **Verstorbene (Alter):** Median 82 Jahre; 57% Männer; 87% der Todesfälle sind ≥ 70 Jahre. In einigen Alters- und Pflegeheimen ist die Zahl der Verstorbenen vergleichsweise hoch.
- **Pro Million Einwohner sind 75 Personen verstorben.**
- **Genesene:** Geschätzte 117'400 Personen sind genesen.
- **Angaben zu intensivmedizinisch behandelten COVID-19 Fällen und freien Plätzen:** [DIVI-Intensivregister](#). 19'337 von 32'394 Intensivbetten (60%) sind belegt, 13'057 sind aktuell frei.
- **Infektionen bei medizinischem Personal:** Meldung von $n = 9'000$ Infektionen (5.6% von 159'735 Fällen, da Angaben fehlen, liegt Anteil wahrscheinlich höher); Altersmedian: 41 Jahre; Sex: 72% weiblich, Hospitalisierung: 391 Personen (4.3%); Verstorbene: 14; **Geschätzte Genesene: 7'500**

Aktualisierte / Neue Dokumente auf der RKI Webseite

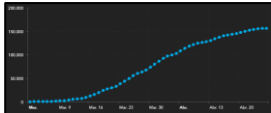
1. [Täglicher Lagebericht RKI](#)
2. [Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Coronavirus SARS-CoV-2 \(aktualisiert 28.4.\)](#)

Weitere neue Dokumente / Informationen:

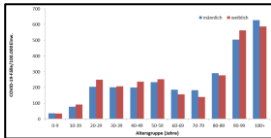
3. **Bundesgesundheitsministerium, [Link](#).**
 - [Kabinett beschließt Entwurf eines Zweiten Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite \(29.4.\)](#)
Die Regelungen im Überblick, Details, siehe [Link](#) und Gesetzesentwurf
 - Mehr Tests ermöglichen und Infektionsketten frühzeitig erkennen
 - Mehr Flexibilität für Auszubildende und Studierende im Gesundheitswesen während der Epidemie
 - Mehr finanzielle Anerkennung für Personal in Pflegeeinrichtungen und Pflegediensten
 - Mehr Hilfen für Pflegebedürftige vor allem im ambulanten Bereich
 - Mehr Unterstützung für den Öffentlichen Gesundheitsdienst
 - Mehr Flexibilität und weniger Bürokratie für Versicherte, Verwaltung und Gesundheitswesen
 - Mehr Solidarität mit unseren europäischen Nachbarn
 - [Entwurf eines Zweiten Gesetzes zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite \(29.4.\)](#)
 - [Konzept von Bundesgesundheitsminister Spahn \(28.4.\)](#)
Ein Teil der Krankenhauskapazitäten soll wieder für planbare Operationen genutzt werden. In den letzten sechs Wochen wurden zahlreiche verschiebbare planbare Operationen vorerst abgesagt, um möglichst viele Betten für die Behandlung von Covid-19-Patienten freizuhalten.
4. **Bundesregierung, Webseite „Coronavirus“ ständig aktualisiert, siehe [Link](#).**
 - [Auslandsreisen: Kabinett verlängert weltweite Reisewarnung \(29.4.\)](#)
Da die Voraussetzungen für Reisen ins Ausland noch nicht wieder gegeben sind, verlängert die Bundesregierung die weltweite Reisewarnung für nicht notwendige, touristische Reisen bis 14. Juni.
 - [Warn-App NINA ab sofort mit Corona-Informationen \(29.4.\)](#)
Neue Version der NINA-Warn-App gestartet. Die aktuellste Version 3.1. bietet einen vollkommen neuen Informationsbereich zur Corona-Pandemie. Er umfasst Basisinformationen und aktuelle Nachrichten.
 - [Gesetzliche Neuregelungen Mai 2020: Mindestlöhne in der Pflege und Bußgelder im Verkehr steigen \(28.4.\)](#)
 - [Podcast der Bundesregierung: "Wir arbeiten an einer klaren Perspektive für Familien" \(28.4.\)](#)
 - Corona: [Informationen für Risiko-Patienten \(28.4.\)](#)
 - Corona: [Informationen für Krankenhäuser und medizinische Einrichtungen \(28.4.\)](#)
 - [Pressemitteilung des Bundesministeriums für Gesundheit, des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat und des Bundeskanzleramts zum Projekt "Corona-App" der Bundesregierung \(28.4.\)](#)
5. **Kassenärztliche Bundesvereinigung**
 - [Hilfspaket der Bundesregierung: Ausgleichszahlungen für Umsatzeinbussen \(24.4.\)](#)



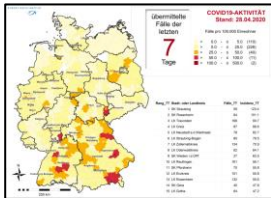
[Infektionen in den Bundesländern pro 100'000 Einwohner](#) RKI Dashboard, 28.4.2020



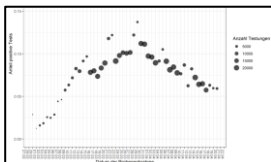
[Trend kumulierter Fälle](#) RKI Dashboard, 28.4.2020



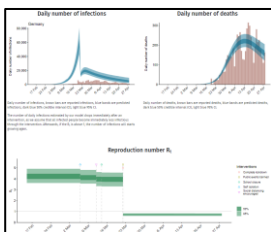
[Altersgruppen und Geschlecht](#) RKI, 28.4.2020



[Gemeldete Fälle innerhalb der letzten 7 Tage](#) RKI Lagebericht, 28.4.2020



[Anteil der positiven Testungen bezogen auf alle Testungen.](#) RKI Lagebericht, 22.4.2020



[COVID-19 Model, Deutschland](#), Imperial College London, 28.4.2020

[Wo Deutschland jetzt Alltagsmaske trägt \(Stand 27.4.\):](#)



Massnahmen / Informationen der Bundesregierung

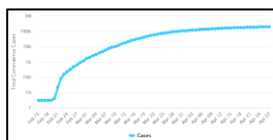
- **Derzeit gültige Regeln und Einschränkungen:** siehe [Link](#).
- **Nationalakademie Leopoldina dritte Ad-hoc-Stellungnahme:** [Link Webseite](#) u. [Link Stellungnahme](#).
- **Verschärfte Einreisebestimmungen:** Zweiwöchige Quarantäne für Deutsche, EU-Bürger, Bürger eines Schengen-assozierten Staates oder langjährig in Deutschland wohnhafte Personen, die nach mindestens mehrtägigem Auslandsaufenthalt einreisen.
- **Verschieden Podcasts der Bundesregierung zu Corona** (Schutzmasken, Lebensmittel etc.): [Link](#).

Medienmitteilungen (Auswahl):

- **RKI mahnt zur Vorsicht (SZ):**
 - "Lassen Sie uns darauf achten, dass wir diesen gemeinsamen Erfolg weiterhin verteidigen können", sagte Wieler. Man wolle nicht, dass das Gesundheitssystem überfordert werde. Die Menschen sollten weiterhin, "soweit es geht zu Hause bleiben".
 - Die **Gesundheitsämter in Deutschland sind nach Angaben von Wieler derzeit in der Lage, etwa 1'000 Neuinfektionen pro Tag zurückzufolgen**. Dies sei letztlich der entscheidende Faktor, um die Epidemie einzudämmen. Allerdings sei die Leistungsfähigkeit der Behörden hier regional sehr unterschiedlich. "Wir müssen die Gesundheitsämter massiv stärken", fordert Wieler daher.
- **Bundesgesundheitsminister Spahn** hat die Länder aufgefordert, die **Zahl der Intensivbetten herunterzufahren, die in den Krankenhäusern für Covid-19-Patienten reserviert sind (von 50% auf 25%)**. Die Entwicklung bei den Neuinfektionen lasse es zu, von Mai an einen Teil der Krankenhauskapazitäten auch wieder für planbare Operationen zu nutzen ([SZ](#)).
- **Gesundheitsminister Spahn und Arbeitsminister Heil wollen die Kosten teilen**. Pflegekassen, Länder und Arbeitgeber sollen einen Beitrag leisten, damit **Beschäftigte in der Altenpflege bis zu 1.500 Euro bekommen** ([SZ](#)).
- Im Saarland müssen die im Zuge der **Corona-Pandemie verfügten Ausgangsbeschränkungen** nach einer **Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs sofort gelockert** werden ([NZZ](#)).
- Die **Kultusminister** der deutschen Bundesländer halten **einen Normalbetrieb vor den großen Ferien für ausgeschlossen**. Dennoch sollen **Kinder und Jugendliche zumindest zeitweise wieder die Schule besuchen** unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen. Auf dieses Ziel haben sich die Kultusminister der Bundesländer in ihrem **"Rahmenkonzept für die Wiederaufnahme von Unterricht in Schulen"** verständigt. Das Konzept soll Bundesregierung und Bundesländern als Grundlage dienen. Sie beraten an diesem Donnerstag (30.4.) über das weitere Vorgehen in der Corona-Krise ([SZ](#)).
- Bei der **Kinder-Tagesbetreuung** sprechen sich die Familienminister von Bund und Ländern für **einen "behutsamen" Wiedereinstieg in vier Phasen** aus. Ein konkretes Datum wird nicht genannt. Die vier Phasen umfassen demnach die aktuelle Notbetreuung, eine erweiterte Notbetreuung, einen eingeschränkten Regelbetrieb und die Rückkehr zum Normalbetrieb. Der Beschluss soll in das Gespräch am Donnerstag (30.4.) zwischen Bund und Länder einfließen ([SZ](#)).
- Die Bundesregierung verfolgt bei **Corona-Warn-App einen dezentralen Ansatz** und beauftragt die **Deutsche Telekom und SAP mit der Projektsteuerung** ([NZZ](#)).



[COVID-Fälle Italien, 28.4.2020](#)



[Trend, Fälle Italien](#)

worldometers, 28.4.2020

ITALIEN (29.4., 2:30 am)	201'505 Fälle (+2'091)	27'359 Todesfälle (+382)
---------------------------------	-------------------------------	---------------------------------

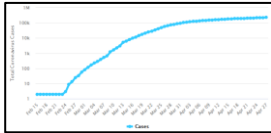
- **Trend: stabil, tägliche Fallzahlen bei rund 2'500 Fällen pro 24h** und **Todesfallzahlen bei rund 390 pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage) [Link](#).
- **Melderate:** ansteigend auf **329** Fallmeldungen pro 100'000 (gemäss ECDC).
- **Todesfälle pro 1 Million Einwohner: 453**
- Es wird eine hohe Dunkelziffer an wenig symptomatischen Fällen vermutet.
- Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: [Link](#).

Massnahmen / Weiteres:

- Italien plant, schrittweise die Beschränkungen zu lockern ([FAZ](#)).
- Die **Schulen sollen bis zu den Sommerferien geschlossen** bleiben und im September wieder öffnen. **Bars und Restaurants** sollen ab **Anfang Juni** wieder für Gäste öffnen dürfen ([NZZ](#)).
- Italien möchte mit Antikörpertests an zunächst 150'000 Menschen die Dunkelziffer der Corona-Infizierten bestimmen. Die Studie soll ab dem 4. Mai stattfinden ([ntv](#)).

SPANIEN (29.4., 2:30 am)	232'128 Fälle (+2'706)	23'822 Todesfälle (+301)
---------------------------------	-------------------------------	---------------------------------

- **Trend: stabil/schwankend, hohe tägliche Fallzahlen bei rund 4'100 Fällen und 360 Todesfällen pro 24h** (Durchschnitt der letzten 7 Tage).
- **Melderate:** ansteigend auf **448** Fallmeldungen pro 100'000 (gemäss ECDC).
- **Todesfälle pro 1 Million Einwohner: 510**



Trend, Fälle Spanien

worldometers, 28.4.2020

Massnahmen / Weiteres:

- **Hinweis WHO:** Das spanische Ministerium für Gesundheit, hat vor kurzem seine Kriterien für die Meldung von COVID-19-Fällen dahingehend geändert, dass nur Fälle mit positiven Polymerase-Kettenreaktions-Testergebnissen (PCR) erfasst werden. Dies hat zu einem rückwirkenden Rückgang von 12'130 Fällen geführt. Spanien wird weiterhin nur neue PCR-positive Fälle melden.
- **Am 22.4.** wurde die Verlängerung bis zum 9. Mai des in Spanien am 15.3.2020 verhängte Ausnahmezustand vom Parlament bestätigt.
- Spanien will auf der Grundlage eines **Vier-Stufen-Plans ab dem 4. Mai die Beschränkungen lockern**. Jede Phase werde zwei Wochen dauern, wobei nach und nach immer mehr Geschäfte, Lokale und Kirchen sowie später Fitnessstudios, Kinos, Theater und Hotels geöffnet werden sollen. Der Plan für einen Ausstieg aus der landesweiten Abriegelung sei auf sechs bis acht Wochen angelegt. Reisen zwischen den verschiedenen Regionen seien in dieser Zeit aber weiter nicht erlaubt. Die Schulen bleiben zudem bis zum September geschlossen. Es soll aber ab der Phase 2 Ausnahmen geben, etwa für Einrichtungen für Kinder unter sechs Jahren, deren Eltern berufstätig sind. Über die konkrete Ausgestaltung will Sánchez ab Mittwoch (29.4.) mit einem technischen Komitee beraten ([SZ](#)).

FRANKREICH (29.4., 2:30 am)

169'053 Fälle (+3'091)

23'694 Todesfälle (+367)

- **Trend:** die Anzahl der neuen Fallmeldungen schwankt sehr (**rund 1'400 pro 24h**, Durchschnitt 4 Tage); stabile Anzahl der Todesfälle (**rund 400 pro 24h**, Durchschnitt 7 Tage).
- Die **gemeldeten Fallzahlen variieren stark** zwischen WHO, dem „gouvernement français“ und Johns Hopkins, welche meistens viel höhere Fallzahlen angibt.
- **Melderate:** leicht ansteigend auf **191** Fallmeldungen pro 100'000 (gemäss ECDC).
- **Todesfälle pro 1 Million Einwohner: 363**

Massnahmen / Weiteres:

- Ab dem **11. Mai** will Frankreich die **strikten Auflagen schrittweise landesweit lockern**. Bislang gibt es nur einen **groben Plan**, mit einigen Punkten, die vielen in Frankreich das Leben aber schon einmal deutlich erleichtern dürften (Bewegung ohne Passierschein im Umkreis von 100 Km; Sport treiben im Freien; mit bis zu 10 Menschen treffen; alle Geschäfte öffnen; Kita und Grundschule öffnen auf freiwilliger Basis etc.) ([Tagesschau](#)).
- Die weiterführenden Schulen sollten dann schrittweise ab dem 18. Mai folgen. Für diese Schüler solle es dann eine Maskenpflicht geben. Zugleich sollen die Geschäfte wieder öffnen. Bars und Restaurants bleiben geschlossen. Schlechte Nachrichten gibt es für französische Fussballfans. Die Saison 2019/2020 soll nach Worten von Edouard Philippe nicht wieder aufgenommen werden. (SFR).

UK (29.4., 2:30 am)

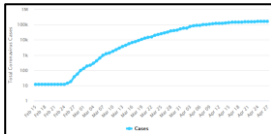
162'350 Fälle (+4'002)

21'745 Todesfälle (+588)

- **Trend:** stabil, weiterhin hohe Fallzahlen von **rund 4'600 pro 24h**, täglich **rund 600 Todesfälle** (Durchschnitt der letzten 7 Tage). **Die tatsächliche Zahl der Todesfälle wird deutlich höher vermutet.**
- **Melderate:** stark ansteigend auf **237** Fallmeldungen pro 100'000 (gemäss ECDC).
- **Todesfälle pro 1 Million Einwohner: 321**

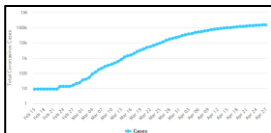
Massnahmen / Weiteres:

- Laut Medienberichten (SFR): In Grossbritannien sind **mehrere Kinder an einem Entzündungssyndrom gestorben, das mit Covid-19 zusammenhängen könnte**. «Mehrere verstorbene Kinder hatten keine Vorerkrankung», sagte Gesundheitsminister Matt Hancock gegenüber Radio LBC. Britische und italienische Fachleute un-tersuchen einen möglichen Zusammenhang zwischen der Coronavirus-Pandemie und der Erkrankung der Kinder, die mit hohem Fieber und geschwollenen Arterien ins Spital eingeliefert wurden. Aus Norditalien hatten Ärzte von etlichen Fällen von Kindern unter neun Jahren berichtet, bei denen die Symptome der Kawasaki-Krankheit ähneln. «Es ist eine neue Krankheit», sagte Hancock. «Sie könnte durch das Coronavirus verursacht werden, aber wir sind nicht zu hundert Prozent sicher, weil nicht alle positiv getestet wurden.» Weitere wissenschaftliche Abklärungen seien im Gang.
- **Statement der „Paediatric Intensive Care Society (PCIS)“:** [PICS Statement regarding novel presentation of multi-system inflammatory disease](#)
- **Tausende Tote in britischen Pflegeheimen:** Allein in England und Wales sind 4343 Heimbewohner in zwei Wochen (10. bis 24. April) gestorben, wie die nationale Statistikbehörde ONS mitteilte. Die Betreiber der Einrichtungen fürchten, dass der Höhepunkt der Pandemie in ihren Häusern noch nicht erreicht ist. In den Heimen nehme die Zahl der Toten deutlich zu, warnten sie. In den täglich von der Regierung veröffentlichte Statistiken zu den Covid-19-Toten werden nur Sterbefälle in Krankenhäusern erfasst. Bislang sind demnach mehr als 21.000 Menschen an den Folgen ihrer Ansteckung in den Kliniken gestorben. Kritiker hatten stets eine hohe Dunkelziffer vermutet, auch wegen des Mangels an Corona-Tests ([Tagesschau](#)).



Trend, Fälle Frankreich

worldometers, 28.4.2020



Trend, Fälle UK

worldometers, 28.4.2020

AMERIKAS

- **PAHO Webseite:** [Link](#). Und [PAHO Dashboard](#)
- **Fünf Länder mit den häufigsten Fällen:** USA (>1'011'000), Brasilien (>72'000), Kanada (>51'000), Peru (>31'000), Ecuador (>24'000).
- **Fünf Länder mit den häufigsten Todesfällen:** USA (>58'000), Brasilien (5'063), Kanada (2'981), Mexiko (1'569), Peru (854).

NORDAMERIKA

USA (29.4., 2:30 am) | **1'011'877 Fälle** (+121'353 in 96h) | **58'351 Todesfälle** (+7'334 in 96h)

- Die USA dokumentieren über **32%** der weltweiten Fälle.
- **Trend: stabil, bei weiterhin hoher Anzahl an neuen Fällen bei rund 27'000 pro 24h und rund 1'900 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt letzte 7 Tage).
- Der **Staat New York** ist mit Abstand mit >295'000 Fällen (**29% der landesweiten Fälle**) und einer hohen Anzahl an Todesfällen (**kumulativ > 22'000**) am stärksten betroffen.
- **Melderate: 302** pro 100'000 landesweit. Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet.
- **Todesfälle pro 1 Million Einwohner: 177**
- **Durchgeführte Tests: 5'795'728** ([John Hopkins](#)).

Massnahmen / Weiteres (Medien):

- **Trump bekräftigt Vorwürfe gegen China:** US-Präsident Trump hält an seiner Überzeugung fest, dass China die Coronavirus-Pandemie hätte verhindern können. "Wir sind nicht glücklich mit China. Wir glauben, dass es (das Virus; Anm. d. Red.) an seinem Entstehungsort hätte gestoppt werden können. Es hätte ganz schnell eingedämmt werden können und damit hätte es sich nicht auf der ganzen Welt ausgebreitet", sagte Trump. Es gebe "viele Möglichkeiten, sie zur Rechenschaft zu ziehen" ([SZ](#)).

KANADA (29.4., 2:30 am) | **51'146 Fälle** (+6'620 in 96h) | **2'981 Todesfälle** (+595 in 96h)

- **Trend: ansteigend. Melderate: 130** pro 100'000.

LATEINAMERIKA inkl. Karibik (28.4., 2:00 pm, [PAHO](#)) | **165'069 Fälle** (+50'986 in 120h) | **7'712 Todesfälle** (+2'438 in 120h)

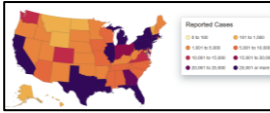
- **Trend: stark steigend, rund 9'000 neue Fallmeldungen pro 24h und rund 400 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt letzte 7 Tage).
- **Höchste Fallzahlen in Südamerika:** Brasilien (72'899), Peru (31'190), Ecuador (24'258) und Chile (14'365).
- **Höchste Fallzahlen in Zentralamerika:** Panama (6'021), Costa Rica (705) und Honduras (702).
- **Höchste Fallzahlen in der Karibik und den Inseln des atlantischen Ozeans:** Dom. Rep. (6'416), Kuba (1'437).

Massnahmen / Weiteres (Medien):

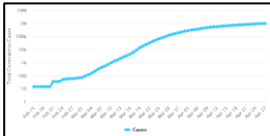
- PAHO Situation reports, maps: [Link](#)
- [PAHO/WHO Director's Opening Remarks, April 28, 2020](#)
- **Brasilien:** Kein Land in Lateinamerika ist von der Corona-Pandemie stärker betroffen als Brasilien. Krankenhäuser sind überlastet und es gibt Anzeichen dafür, dass Opfer nun vermehrt zuhause sterben. In Rio de Janeiro gab es keine Intensivbetten in öffentlichen Hospitälern mehr. In der Amazonas-Metropole Manaus wurde ein Kühlcontainer vor einem großen Hospital aufgestellt, um die Leichen zu lagern. Massengräber wurden ausgehoben ([Tagesschau](#)).
- Bolsonaro verharmlost das Coronavirus regelmässig. Er hält nichts von Einschränkungen und fordert eine Rückkehr zur Normalität (SRF).
- Angesichts der Corona-Epidemie in **Brasilien prüft die Regierung der USA das Verhängen eines Einreiseverbots für Menschen aus dem südamerikanischen Land** ([NZZ](#)).

AFRIKA (28.4., 10:00 am, [ECDC](#)) | **33'164 Fälle** (+5'943 in 96h) | **1'470 Todesfälle** (+184 in 96h)

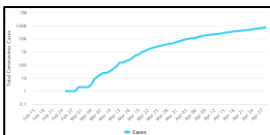
- **Trend: ansteigend, rund 1'500 neue Fallmeldungen pro 24h und rund 45 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt letzte 4 Tage). **Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet, insbesondere in den strukturschwachen Ländern. Die Testkapazitäten sind begrenzt.**
- **Fünf Länder mit den häufigsten Fällen:** Ägypten (5'042), Südafrika (4'996), Marokko (4'252), Algerien (3'649), Kamerun (1'705).
- **Fünf Länder mit den häufigsten Todesfällen:** Algerien (437), Ägypten (359), Marokko (165), Südafrika (93), Kamerun (58).
- Eine [E-Tracking Map](#) gibt eine Übersicht über Diagnostikmöglichkeiten und gemeldete COVID-19 Fälle (Verdachtsfälle, bestätigte Fälle etc.).



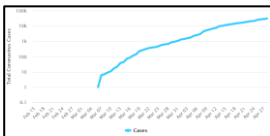
[Reported cases, USA](#), CDC, 29.4.2020



[Trend, Fälle USA](#), worldometers, 28.4.2020



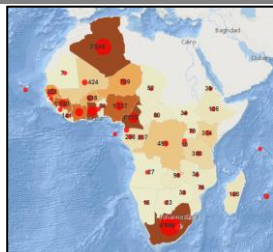
[Trend, Fälle Brasilien](#), worldometers, 28.4.2020



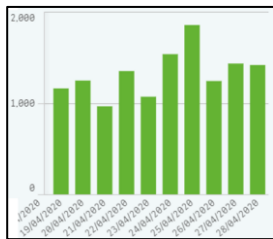
[Trend, Fälle Peru](#), worldometers, 28.4.2020



COVID-Fälle Afrika, [E-Tracking Map](#), 28.4.2020



COVID-Fälle Afrika WHO Africa Dashboard, 28.4.2020

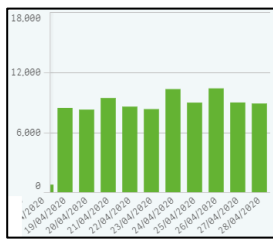


10-Tages Trend, Fälle Afrika ECDC, 28.4.2020

• WHO AFRICAN REGION Dashboard: [Link](#), WHO AFRICA COVID-News: [Link](#)

Massnahmen / Weiteres (Medien):

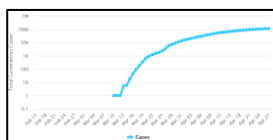
- Die **Strategien sind in Afrika unterschiedlich**. [Guardian](#).
 - **Kenia** hat eine lockere Sperre in der Hauptstadt Nairobi und der Hafenstadt Mombasa sowie eine landesweite Ausgangssperre verhängt. Kenianer produzieren Gesichtsmasken selbst: vom halben BH bis zum bunten Afrikatuch.
 - **Ghana** hat vor kurzem die meisten Beschränkungen für die Einwohner der Großstädte aufgehoben, hält jedoch an einem Verbot von gesellschaftlichen Veranstaltungen fest, und öffentliche Versammlungen sind nach wie vor verboten.
 - Das Gleiche gilt für die **Demokratische Republik Kongo**, die Teile der Hauptstadt Kinshasa locker gesperrt hat.
 - In **Malawi** wurden Versuche der Regierung, eine Abriegelung zu verhängen, durch rechtliche Schritte blockiert, während in Tansania Präsident John Magufuli kritisiert wurde, weil er die Abriegelung nicht schnell genug durchgesetzt hat (
 - **Südafrika**: In Südafrika, wo eine strenge landesweite Abriegelung seit Ende März 56 Millionen Menschen für alle, außer für lebensnotwendige Fahrten, zu Hause einschränkt, werden die Beschränkungen am Freitag gelockert, um einigen Menschen die Rückkehr zur Arbeit in bestimmten Industriezweigen und das Funktionieren grundlegender öffentlicher Verkehrsmittel zu ermöglichen. Schulen bleiben jedoch weiterhin geschlossen und der Verkauf von Alkohol ist verboten.



10-Tages Trend, Fälle Asien (ohne China) ECDC, 28.4.2020

ASIEN (28.4., 10:00 am, [ECDC](#)) | **478'667 Fälle** (+47'633 in 96h) | **17'512 Todesfälle** (+1'373 in 96h)

- **Trend: regional unterschiedlich, siehe unten. rund 11'900 neue Fallmeldungen pro 24h, rund 345 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt letzte 4 Tage).
- **Fünf Länder mit den häufigsten Fällen: Türkei (>114'000), Iran (>92'000), China (>83'000), Indien (>31'000), Israel (>15'000).**
- **Fünf Länder mit den häufigsten Todesfällen: Iran (5'877), China (4'637), Türkei (2'992), Indien (1'008), Indonesien (773).**
- **Mittlerer Osten:** Die **Türkei** verzeichnet die höchsten Fallzahlen, gefolgt vom Iran.
- **Südostasien:** Laut [WHO](#) per 28.4. über 48'300 Infektionen. **Fallzahlen >5'000: Indien (31'360), Singapur (14'951), Pakistan (14'612), Japan (13'736), Indonesien (9'511), Philippinen (7'958), Malaysia (5'851).**
- **WHO COVID-19 Webseiten nach WHO Region:** [WHO EMRO](#) und [WHO SEARO](#) und [WHO WPRO](#).



Trend, Fälle Türkei worldometers, 28.4.2020

Türkei (29.4., 2:30 am) | **114'653 Fälle** (+9'741 in 96h) | **2'992 Todesfälle** (+392 in 96h)

- **Trend: stark ansteigend, rund 2'700 neue Fallmeldungen pro 24h und rund 100 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt letzte 7 Tage). Es ist das Land mit den höchsten Fallzahlen im Mittleren Osten.
- **Melderate:** ansteigend auf **138** pro 100'000.
- **Todesfälle pro 1 Million Einwohner: 36**

Massnahmen / Weiteres:

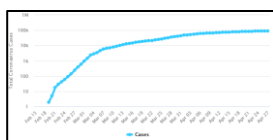
- In der Türkei sind **402 Menschen** unter dem **Vorwurf "falscher und provozierender" Internet-Einträge über die Coronavirus-Krise festgenommen** worden. Zu den Festnahmen sei es in den vergangenen 42 Tagen gekommen ([SZ](#)).
- **Türkei liefert Schutzausrüstung in die USA:** Die Türkei unterstützt die USA bei der Bewältigung der Coronavirus-Pandemie mit medizinischer Schutzausrüstung. Ein türkisches Militärflugzeug bringt 500.000 chirurgische Masken, 4000 Schutzanzüge, Desinfektionsmittel und Schutzbrillen in die Vereinigten Staaten. Die Türkei liefere die Hilfsgüter auf Ersuchen des NATO-Verbündeten, teilen die Behörden mit. Die US-Botschaft sprach von einer "großzügigen Spende", die zeige, dass die Beziehung zwischen den USA und der Türkei stark sei ([Tagesschau](#)).
- **Türkei:** Der türkische Präsident Erdoğan kündigte umfassende Kontakt- und Bewegungseinschränkungen für das erste Mai-Wochenende an. Die Verbote sollten auch an den kommenden Wochenenden bis Ende Mai gelten ([SZ](#)).

Iran (29.4., 2:30 am) | **92'584 Fälle** (+4'390 in 96h) | **5'877 Todesfälle** (+303 in 96h)

- **Trend: stabil, rund 1'100 neue Fallmeldungen pro 24h und rund 75 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt letzte 4 Tage). **Es wird eine hohe Dunkelziffer vermutet.**
- **Melderate:** ansteigend auf derzeit **111** pro 100'000.
- **Todesfälle pro 1 Million Einwohner: 70**

Massnahmen / Weiteres:

- Seit dem 11.4. werden Einschränkungen schrittweise gelockert. Demnächst sollen auch Moscheen wieder geöffnet werden (SFR).



Trend, Fälle Iran worldometers, 28.4.2020

Indien (29.4., 2:30 am) | **31'360 Fälle** (+6'913 in 96h) | **1'008 Todesfälle** (+228 in 96h)

- **Trend: ansteigend, rund 1'700 neue Fallmeldungen pro 24h und rund 55 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt letzte 4 Tage). **Indien ist das Land mit den höchsten Fallzahlen in Südostasien. Es wird von einer hohen Dunkelziffer ausgegangen.**
 - **Melderate: 2.18** pro 100'000.
- Massnahmen / Weiteres:**
- Am 25.4. konnten einige Geschäfte wieder öffnen, allerdings nur mit maximal der Hälfte der Angestellten. Zudem muss das Personal Masken und Handschuhe tragen. Geschäfte in Markthallen und Einkaufszentren sind weiterhin zu (SFR).

Südkorea (29.4., 2:30 am) | **10'752 Fälle** (+44 in 96h) | **244 Todesfälle** (+ 4 in 96h)

- **Trend: rückläufig.** Angaben des Korean CDC: [Link](#). **Melderate: 21** pro 100'000.
- Massnahmen / Weiteres:**
- Die Zahl der täglich erfassten Neuinfektionen in Südkorea lag zuletzt bei nur neun Fällen. Deswegen wurden die **Social-Distancing-Massnahmen etwas gelockert** – etwa für Kirchen, Freizeitbetriebe und Sportveranstaltungen ([NZZ](#)).

China (29.4., 2:30 am) | **83'938 Fälle** (+53 in 96h) | **4'637 Todesfälle** (+1 in 96h)

- **Trend: stabil, bis zu 50 Fallmeldungen pro Tag.** Vereinzelt werden lokale Transmissionen gemeldet. Die Validität der Daten ist unklar.
 - **Melderate: 5.88** pro 100'000.
- Massnahmen / Weiteres:**
- Die offiziell gemeldeten Zahlen werden vielerorts angezweifelt.
 - Laut einer Studie von Forschern aus Hongkong, welche in [Lancet](#) publiziert wurde, könnten mehr als 232.000 Menschen in der ersten Welle von Covid-19 auf dem chinesischen Festland infiziert worden sein, viermal mehr als die offiziellen Zahlen (Guardian).

Japan (29.4., 2:30 am) | **13'736 Fälle** (+1'368 in 96h) | **394 Todesfälle** (+66 in 96h)

- **Trend: rund 340 neue Fallmeldungen pro 24h und rund 15 Todesfälle pro 24h** (Durchschnitt letzte 4 Tage), **wahrscheinlich hohe Dunkelziffer, da nicht systematisch getestet wird.**
- **Melderate: 11** Fallmeldungen pro 100'000.
- **Todesfälle pro 1 Million Einwohner: 3**

Massnahmen / Weiteres:

- **Laut [NZZ](#) ist Japans Strategie des sanften Notstands offenbar gescheitert.** Die Lokalregierungen von Tokio und den benachbarten Präfekturen Chiba, Kanagawa und Saitama forderten alle Unternehmen auf, bereits vom 25. April über eine Serie von Feiertagen bis zum 6. Mai zu schliessen. Zudem fordert die Tokioter Regierung ihre Bürger auf, künftig nur noch alle drei Tage zum Einkaufen zu gehen. Damit reagieren die Regierungen auf das gemischte Ergebnis des Notstands, den die Landesregierung am 7. April für die Metropolen Tokio und Osaka sowie fünf weitere Präfekturen ausgerufen hatte. Später wurde er auf das gesamte Land ausgedehnt.

Singapur (29.4., 2:30 am) | **14'951 Fälle** (+2'876 in 96h) | **14 Todesfälle** (+2 in 96h)

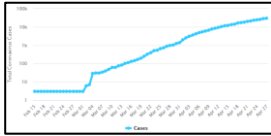
- **Trend: ansteigend, rund 720 neue Fallmeldungen pro 24h** (Durchschnitt letzte 4 Tage).
- **Melderate: steigend auf derzeit 250** Fallmeldungen pro 100'000.
- **Todesfälle pro 1 Million Einwohner: 2**

OZEANIEN (28.4., 10:00 am, [ECDC](#)) | **8'109 Fälle** (+73 in 96h) | **110 Todesfälle** (+11 in 96h)

- **Fünf Länder mit den häufigsten Fällen: Australien (6'744), Neuseeland (1'472), Guam (mind. 138), Franz. Polynesien (mind. 58), Neu Kaledonien (mind. 18).**
- **Laut WHO** Fallmeldungen daneben aus Fidschi, Northern Mariana Islands, Papua Neuguinea.
- COVID-19 **Webseite der WHO Western Pazifik Region: [WHO WPRO](#).**

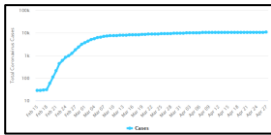
Massnahmen / Weiteres:

- In **Australien** haben innerhalb von zwölf Stunden **1.13 Millionen Menschen eine App zur Eindämmung des Coronavirus heruntergeladen.** Die Software Covidsafe soll es ermöglichen, die Kontakte von Sars-CoV-2-Infizierten zurückzuverfolgen ([SZ](#)).
- In **Neuseeland** geht die **Infektionsrate** deutlich zurück. Bis zum 27. April galt der Notstand. **Am Dienstag (28.4.) kehrten dann 400 000 Menschen zur Arbeit zurück, die Schulen öffneten wieder.** ([NZZ](#)).



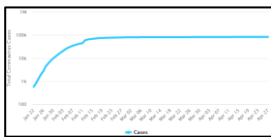
[Trend, Fälle Indien](#)

worldometers, 28.4.2020



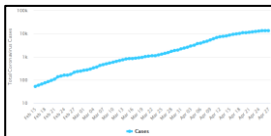
[Trend, Fälle Südkorea](#)

worldometers, 28.4.2020



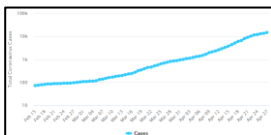
[Trend, Fälle China](#)

worldometers, 28.4.2020



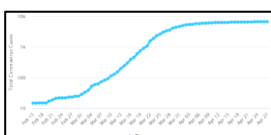
[Trend, Fälle Japan](#)

worldometers, 28.4.2020



[Trend, Fälle Singapur](#)

worldometers, 28.4.2020



[Trend, Fälle Australien](#)

worldometers, 28.4.2020



[Trend, Fälle Neuseeland](#)

worldometers, 28.4.2020

NEUE PUBLIKATIONEN

- **Siehe** [Amadeo COVID References](#) und [Amadeo daily 10 papers](#) (diese sind übersichtlich nach Kategorien geordnet).
- **WHO:** sammelt in einer [Datenbank](#) wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2 und gibt Links zu anderen Ressourcen / Publikationen.
- **The Lancet:** [COVID-19 Ressource Center](#)
- **The New England Journal of Medicine (NEJ):** Coronavirus
- **Daneben existieren zahlreiche andere COVID-19 Online Portale:** [BMJ](#), [ASM](#), und andere.
- **Wöchentliche Zusammenstellung der COVID-19 Literatur, siehe** [Link Universitätsspital Basel](#).
- **Anmerkung OV:** für den EKMR COVID-19 Update wird **kein** systematisches Screening der Literatur durchgeführt. Deshalb der Verweis auf die nach Thema aufgeführten Publikationen im ständig aktualisierten **Portal von Amedeo**.

C) RISIKOEINSCHÄTZUNG
(WHO, ECDC, BAG, RKI)

- Am **30.1.2020** hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen **«Public Health Emergency of international Concern» (PHEIC)**, sprich **«Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite»** eingestuft und eine koordinierte und intensiviertere internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet.
- Grund der Deklaration war u.a. die Unterstützung von Länder mit schwächeren Gesundheitssystemen
- **Am 11.3.2020 erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als Pandemie.**

WHO Risikobewertung (Stand 28.4.2020)

- Global **sehr hoch**

ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK (Stand 28.4.2020)

- **Risiko einer schweren Erkrankung für die Allgemeinbevölkerung**
 - a. in Gebieten, in denen geeignete Massnahmen zur physischen Distanzierung vorhanden sind und/oder in denen die «community transmission» reduziert und/oder auf niedrigem Niveau gehalten wurde. **gering**
 - b. In Gebieten, in denen es **keine** geeigneten physischen Distanzierungsmassnahmen vorhanden sind und/oder in denen die die «community transmission» noch immer hoch ist und andauert. **moderat**
- **Risiko einer schweren Erkrankung für Personen mit definierten Risikofaktoren für COVID-19**
 - a. In Gebieten, in denen geeignete Massnahmen zur physischen Distanzierung vorhanden und/oder in denen die «community transmission» reduziert oder auf niedrigem Niveau gehalten wurde. **moderat**
 - b. in Gebieten, in denen es keine geeigneten physischen Distanzierungsmassnahmen vorhanden sind und/oder in denen die «community transmission» noch immer hoch ist und andauert. **sehr hoch**
- **Risiko des Wiederauftretens einer anhaltenden «community transmission» in den kommenden Wochen**
 - a. wenn die Massnahmen schrittweise auslaufen und von geeigneten Überwachungssystemen und -kapazitäten begleitet werden, mit der Option, die Massnahmen bei Bedarf wieder einzuführen. **moderat**
 - b. wenn die Massnahmen auslaufen, ohne dass geeignete Systeme und Kapazitäten vorhanden sind, wobei ein rascher Anstieg der Morbidität und Mortalität der Bevölkerung wahrscheinlich ist. **sehr hoch**

BAG (Stand 28.4.2020)

- Infektionsrisiko für Bürger in der Schweiz **hoch**
- Einstufung laut [Epidemiengesetz](#) Schweiz **ausserordentliche Lage**
(seit 16.3.2020)

Robert Koch-Institut Risikobewertung (Stand 28.4.2020)

- Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt **hoch**
- Risiko für die Gesundheit von Risikogruppen **sehr hoch**
- Belastung des Gesundheitswesens **örtlich sehr hoch**

- Bei Einreisenden nach Deutschland, bestehen verschärfte Einreisebestimmungen und Quarantänemassnahmen, siehe [Link Bundesregierung und Auswärtiges Amt](#).

D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

(rot = neu)



Abstand halten.



Gründlich Hände waschen.



Keine Hände schütteln.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Jetzt zuhause bleiben.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.

[BAG Info-Kampagne](#)

- **Eine Ansteckung ist im asympto- und oligosymptomatischen Stadium möglich!** Das Ausmass des Infektionsrisikos bei asympto- und oligosymptomatischen Personen ist weiterhin unklar, ebenso ab wann exakt und wie lange eine infizierte Person ansteckend ist.

[VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN](#) zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion (rosa = neu seit 28.4.)

1. GENERELL (!Bitte konsultieren Sie regelmässig die [BAG Webseite](#) bezüglich Aktualisierungen!)

- **ABSTAND HALTEN**, [Link](#)
 - Meiden Sie Gruppen von Menschen.
 - Halten Sie beim Anstehen Abstand zu Personen vor und hinter Ihnen (z.B. Kasse, Post, Kantine etc.).
 - Lassen Sie an Sitzungen zwischen Ihnen und den anderen Teilnehmenden einen Stuhl frei.
 - Bleiben Sie möglichst auf Distanz zu besonders gefährdeten Menschen in Ihrem Umfeld.
 - Reduzieren Sie Besuche in Alters- und Pflegeheimen sowie Spitälern auf ein **absolutes** Minimum.
- **Regelmässig gründlich Hände waschen oder – desinfizieren**
 - **Wann? Wie? Was noch beachten?** Siehe [Link](#)
- **Händeschütteln vermeiden**, [Link](#)
 - Keine Hände schütteln.
 - Auf Begrüssungsküsse verzichten.
 - Nase, Mund und/oder Augen nicht berühren.
- **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**
 - siehe Anweisungen [Link](#)
- **Jetzt zu Hause bleiben!**, [Link](#)
 - Ausnahmen sind:
 - Sie müssen Lebensmittel einkaufen.
 - Sie müssen zum Arzt, zur Ärztin oder in die Apotheke gehen.
 - Jemand benötigt Ihre Hilfe.
 - Home Office ist nicht möglich ist und Sie müssen arbeiten gehen.
 - **Wenn Sie älter als 65 Jahre sind oder wenn Sie eine Vorerkrankung haben, empfehlen wir Ihnen dringend, zu Hause zu bleiben. Es gibt nur eine Ausnahme: Arztbesuch!**
- **Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation**, siehe [Link](#)
- **Bei Symptome einer Ansteckung mit dem neuen Coronavirus und/oder Kontakt mit erkrankter Person** ([Link](#)) gilt:
 - **Bleiben Sie zu Hause! Nicht** mehr in die **Öffentlichkeit oder zur Arbeit gehen!**
 - **Wenden Sie sich an einen Arzt/In oder eine Gesundheitseinrichtung und fragen Sie, ob Sie sich testen lassen sollen**
 - **Lesen Sie die Anweisungen zur «Selbst-Isolation»** (BAG)
 - **Siehe auch unten Zusammenfassung «VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL»**
- **Bei Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptome, die nicht mit dem neuen Coronavirus in Zusammenhang, gilt:**
 - Gesundheitliche Beschwerden, Krankheiten und Symptome, die nicht das neue Coronavirus betreffen, **müssen weiterhin ernst genommen und behandelt** werden.
 - Nehmen Sie **Hilfe in Anspruch und warten Sie nicht zu lange**: Rufen Sie einen Arzt oder eine Ärztin an.

Weiteres:

- **Verzichten auf Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV)**
 - Nutzen Sie für den Arbeitsweg wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike).
 - Sind Sie dennoch auf den ÖV angewiesen, halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregel ein.
 - **Personen >65 Jahre oder Personen mit Vorerkrankungen sollen keinen ÖV benutzen.**
- **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötigen Verdachtsfällen!)
- [STIKO](#): COVID-19 und Impfen: Antworten der STIKO auf häufig gestellte Fragen (FAQ)!
- **Informationen zu Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern:** [Empfehlungen BAG und EKIF](#)
- **Info: Pneumokokken-Impfung:** gleiche Indikation für Prevenar-13 wie immer, siehe [Schweiz. Impfplan](#).
 - **Begrenzte Verfügbarkeit von Prevenar und Priorisierung**, siehe BAG [Link](#).

Schutzmasken:

- **BAG:** Anmerkungen zu Schutzmasken (Hygienemasken, FFP2/3 Masken, [Link](#))
- **RKI:** Anmerkungen zu Maske: [Link](#)
- **Masken mit Ventil (FFP2/FFP3) sind nicht für den Fremdschutz geeignet** ([BfArm](#))

Besonders gefährdete Personen:

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Diabetes
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Krebs
- **Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen:** siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) Inselfspitals.
- **Informationen für lungen- und atemwegserkrankte Menschen:** [Link](#)
- **Empfehlungen für betreuende Angehörige:** siehe BAG [Link](#).

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmassnahmen oben unter «GENERELL»
- **Zusätzliche Empfehlungen für besonders gefährdete Personen**, siehe BAG [Link](#)
- **Bleiben Sie zuhause oder in geschützter Umgebung (z.B. im eigenen Garten)**
- Benutzen Sie **keine** öffentlichen Verkehrsmittel.
- **Lassen Sie einen Freund/einen Nachbarn für Sie einkaufen.**
- Machen Sie geschäftliche und private Treffen via Skype oder ähnlichen Hilfsmitteln.
- Reduzieren Sie Besuche in Altersheimen, Pflegeheimen und Spitälern auf ein absolutes Minimum.
- **Vermeiden Sie sämtliche Kontakte!**
- **Bei Krankheits-Symptome:**

3. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu erkrankten Personen (NEU 27.4.).

Bitte für eventuelle Aktualisierung immer auch die [BAG Webseite](#) konsultieren. Informationen des RKI: [Link](#).

- **Symptome bei COVID-19 (BAG Link):**
 - **Häufig: Husten (meist trocken), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit und ohne Fieber, Fiebergefühl, Muskelschmerzen, plötzlicher Verlust des Geruchs- und/ oder Geschmackssinns.**
 - **Selten sind: Kopfschmerzen, Magen-Darm-Symptome, Bindehautentzündungen, Schnupfen**
 - Die Symptome sind unterschiedlich stark, und können auch leicht sein. Ebenfalls möglich sind Komplikationen wie eine Lungenentzündung.

PERSONEN >65 Jahren und PERSONEN mit VORERKRANKUNGEN → «Besonders gefährdete Personen:

- ✓ **Bei einem oder mehreren Krankheitssymptomen (siehe oben):**
 - **Rufen Sie sofort einen Arzt oder ein Spital** an, auch am Wochenende!
 - Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und dass Sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
 - Klären Sie ab, ob ein Arztbesuch notwendig ist.
 - Siehe auch BAG Link: [besonders gefährdete Personen](#)
- ✓ **Bei Kontakt zu symptomatischen Personen (s.u.):**
 - Selbst- Quarantäne und **sofort Kontakt mit Arzt aufnehmen.**
- **SELBST - ISOLATION** zu Hause soll durchgeführt werden bei:
 - ✓ **Jede Person mit Krankheitssymptomen (siehe oben) ob getestet oder nicht, auch die die ein negatives Testergebnis haben**
UND
 - ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion**, die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen.
 - **Beginn der Selbst-Isolation: sofort**, lesen Sie die [BAG Anweisung: Selbst-Isolation](#)
 - **Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung und fragen Sie, ob Sie sich testen lassen sollen!**
 - Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Bei Verschlechterung, siehe Box unten.
 - **Dauer der Selbst – Isolation:** Gehen Sie frühestens 48 Stunden nach dem Ende der Symptome wieder aus dem Haus. Es müssen aber **mindestens 10 Tage seit dem Beginn der Symptome vergangen** sein.
 - **WICHTIG:** Personen, die negativ auf SARS-CoV-2 getestet wurden und [Symptome](#) haben, die mit COVID-19 kompatibel sind, sollen **bis 24h nach Abklingen der Sympome zu Hause bleiben (unabhängig davon, wieviel Zeit seit Syntombeginn vergangen ist)**

Personen in Selbst-Isolation und Selbst - Quarantäne:

! Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Ein Arzt soll nur dann gerufen werden, wenn:

- **Atemnot** vorliegt und sich Atemwegssymptome verschlimmern.
- **Warnzeichen** vorliegen:
 - Mehrere Tage anhaltendes Fieber
 - Mehrere Tage anhaltendes Schwächegefühl
 - Atemnot
 - Starkes Druckgefühl oder Schmerzen in der Brust
 - Neu auftretende Verwirrung
 - Bläuliche Lippen oder bläuliches Gesicht

! Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist:

- Hygienemaske beim Verlassen des Hauses tragen!
- Transport: mit Auto, Fahrrad oder zu Fuss; wenn dies nicht möglich, dann Taxi.
- Abstand von mind. 2 Metern zu anderen Personen einhalten!

• **SELBST – QUARANTÄNE** zu Hause

✓ **Personen, die engen Kontakt mit einer Person haben, die symptomatisch ist.**

- **Das heisst:** Wenn Sie mit einer Person leben, die Symptome (siehe oben) hat oder mit ihr eine intime Beziehung hatten, müssen Sie sich **auf eigene Initiative 10 Tage in Quarantäne zu Hause begeben**. Dies gilt, wenn Sie Kontakt hatten **während** die erkrankte Person Symptome hatte und /oder Sie Kontakt mit ihr hatten **48 Stunden vor** Auftreten der Symptome.
- **Beginn** der Selbst - Quarantäne: Ab dem Zeitpunkt, an dem die erkrankte Person isoliert wurde.
- **Dauer** der Selbst - Quarantäne: Wenn Sie nach 10 Tagen keine Symptome haben, können Sie sich wieder in die Öffentlichkeit begeben.
- Enge Kontaktpersonen, welche besonders gefährdet sind, sollen wenn möglich von anderen Personen getrennt werden und sich beim Arzt melden.
- Vermeiden Sie jeden Kontakt mit anderen Personen.
- Lassen Sie sich das Nötigste von der Familie oder von Freunden bringen
- Halten Sie sich konsequent an die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen.
- **Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand. Wenn Symptome auftreten:**
 - ⇒ Sich in **SELBST - ISOLATION** begeben, siehe oben;
 - ⇒ **Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung und fragen Sie, ob Sie sich testen lassen sollen!**
 - ⇒ **Besonders gefährdete Personen** sollen sich **sofort bei einem Arzt melden.**
- Weiteres: siehe auch: [BAG Anweisung Selbst-Quarantäne](#).

• **KRANK, aber kein Coronavirus? Weiterhin ernst nehmen!**

- Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptome ohne Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus die nicht das neue Coronavirus betreffen, **müssen weiterhin ernst genommen und behandelt werden!**
- Warten Sie nicht zu lange und nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt an.

• **RKI Informationen zur häuslichen Isolation für Patienten und Angehörige:** [Link](#)

E) REISEWARNUNG

(BAG, AA, US CDC)

- Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen.
- **Schweiz: Der Bundesrat rät von nicht dringlichen Auslandsreisen bis auf Weiteres ab.**
- Mit Grenzschiessungen und anderen Massnahmen ist weltweit zu rechnen.
 - Erkundigen Sie sich deshalb vor einer Reise über die aktuell gültigen Reise-Einschränkungen bei der Botschaft oder dem Konsulat des Ziellandes ([Ausländische Vertretungen in der Schweiz](#)).
- **Auch zu berücksichtigen:**
 - Einschränkungen des internationalen Bahnverkehrs ist möglich, Einschränkungen im Flugverkehr, verstärkte Überwachungsmaßnahmen an internationalen Flughäfen.

Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA)

- Siehe [Italien](#) und [Reisehinweise des EDA](#)

[Auswärtiges Amt in Deutschland](#)

- **Weltweite Reisewarnung für alle nicht notwendigen, touristischen Reisen bis mind. Ende April 2020, [Link](#).**
- **Rückholaktionen** für gestrandete Deutsche im Ausland, siehe [Link](#). Weitere Hinweise, siehe [Länderliste](#)

[US CDC:](#) (Stand 28.4.2020) Reisewarnung Level 3 («avoid nonessential travel»): **GLOBAL**, einschliesslich **Kreuzfahrtschiffe**.

Verschiedene Länder verhängen in zunehmendem Masse **Einreise-Restriktion auch für Personen, welche aus europäischen Ländern. inkl. Schweiz einreisen**, aktuelle Informationen: [IATA](#) und [International SOS](#).

F) FOLGEN FÜR DEN REISENDEN

4. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR REISENDE

Allgemein:

- Aufgrund der aktuellen Pandemie wird vom Schweizerischen Bundesrat und vom Auswärtigen Amt Deutschlands **von nicht dringenden Auslandsreisen** abgeraten.
- Der **Bundesrat** ruft zur **Rückkehr in die Schweiz** auf.
- Falls Sie sich noch im Ausland aufhalten, dann registrieren Sie sich umgehend auf der [«Travel Admin App»](#) des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA.
- Falls Reisen unumgänglich: **Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten**. Auswärtige Ämter: [AA Deutschland](#), [EDA Schweiz](#).
- Die WHO hat bisher keine Reise- oder Handelsrestriktionen ausgesprochen.
- **Es muss mit drastischen Einschränkungen im internationalen Luft- und Reiseverkehr, Quarantänemassnahmen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens in vielen Ländern gerechnet werden. Änderungen der Einreise- und Quarantänevorschriften erfolgen teilweise ohne jede Vorankündigung und mit sofortiger Wirkung.**
- [IATA](#) und [International SOS](#) aktualisieren laufend länderspezi. [Einreisebestimmung / Reisebeschränkungen](#).

Vorsichtsmassnahmen:

Siehe auch oben unter [«GENERELL»](#) und [«Besonders gefährdete Personen»](#):

- **Nicht reisen, wenn Symptome bestehen!**
- Beachten der **lokalen Weisungen und Empfehlungen!**
- **Meiden von Märkten**, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden.
- **Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen** sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind.
- Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie **gut erhitzt** wurden. Strikte Küchenhygiene.
- Bei **Auftreten von Krankheitssymptomen wie z.B. Husten (trockener Reizhusten), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl und Muskelschmerzen** nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren.
- Siehe auch oben unter [«VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL»](#)

G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH

- **INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH**
- [BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik](#)
- [BAG: Informationen für Gesundheitsfachpersonen](#)
- Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: [CORONACHECK](#)
- **Charité: CovApp**, Handlungsempfehlungen und Informationen zum Coronavirus:
 - Die Charité hat in Zusammenarbeit mit Data4Life eine Software entwickelt, mit der innerhalb weniger Minuten über die Beantwortung eines Fragenkatalogs, z.B. aktuelle Symptome und möglichen Kontakten, spezifische Handlungsempfehlungen, Ansprechpartner und Kontakte erhalten werden können, [CovApp](#), -[Link](#). Die Software ist auf Deutsch und Englisch zugänglich.



H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS

(ständig aktualisiert)

- **Simulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen** (z.B. «social distancing»): [Washington Post](#)
- **Der Bundesrat Schweiz**
 - [Das Portal der Schweizer Regierung](#), Informationen des Bunds für Corona, Medienkonferenzen, Tweets etc.
- **Bundesamt für Gesundheit (BAG)** inkl. Telefonnummern der Hotlines
 - [Allgemeine Informationen / Überblick](#)
 - [So schützen wir uns](#)
 - [Besonders gefährdete Personen](#)
 - [Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne](#)
 - [Informationen für Gesundheitsfachpersonen](#)
 - [Empfehlungen für Reisende](#)
 - [Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung](#)
 - [Häufig gestellte Fragen](#)
 - [Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt](#)
 - [Link des Bundes](#): am Ende der BAG Startseite Corona

	<p>Bundesregierung Deutschland</p> <ul style="list-style-type: none"> • Webseite zu Coronavirus (COVID-19) der Bundesregierung Deutschland • FAQ der Bundesregierung • FAQ Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR) • FAQ Friedrich-Loeffler-Institut <p>Robert Koch-Institut Berlin (RKI)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten • Risikogebiete • Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen und Flussschema • Falldefinition <p>World Health Organization (WHO)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemein COVID-19 Ausbruch • Situation reports (beinhaltet auch WHO Falldefinition) • Travel Advices • Technical Guidance • Global Surveillance for human infection with COVID-19 • Strategic Preparedness and Response Plan <p>European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)</p> <p>US Center for Disease Control and Prevention (CDC) hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise</p> <ul style="list-style-type: none"> • Travel Information • Preventing COVID-19 Spread in Communities • Higher Risk and Special Populations (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko) • Healthcare Professionals <p>Auswärtige Ämter:</p> <ul style="list-style-type: none"> • AA Deutschland, EDA Schweiz
<p>J) EKRM COVID-19 UPDATE – wer dahinter steht</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Autorin und Leitung: Dr. med. Olivia Veit, Master of Advanced Studies in International Health, FMH Infektiologie und Innere Medizin. <ul style="list-style-type: none"> ➢ Haupttätigkeiten: Trendanalyse der Entwicklungen; Prüfung, Zusammenfassung, Gewichtung von Änderungen / Aktualitäten, inklusive Medienmitteilungen, Reden etc. ➢ Das Update wird im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin (EKRM) erstellt. • Vorbereitende Internet-Recherchen: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Werder Solutions (Ralph Werder, Schweiz: Beratung; Stefania Digrazio, Kolumbien: Zusammenstellung Fallzahlen und Grafiken, nächtliche Koordination; Team in der Ukraine: Erstellung Vergleichsdokumente). ➢ Deutschland (Lydia Andler: Medien Check; Dr. med. Christian Schönfeld: ggf. Anpassungen für DTG Mitglieder). ➢ Für die wertvolle Unterstützung sei ganz herzlich gedankt! • Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Die Erstellung des Updates wurde nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden.
<p>UNKOSTENBEITRAG</p>	<p>Über einen Unkostenbeitrag freuen wir uns!</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>IBAN: CH49 0079 0016 2514 3222 2 Konto 30-106-9 SWIFT/BIC KBBECH 22XXX Fachgesellschaft Tropen- und Reisemedizin, Socinstrasse 57, 4051 Basel Berner Kantonalbank AG, BEKB, 3001 Bern</p> </div> <p>Das Schweizerische Expertenkomitee für Reisemedizin ist ein Expertenorgan der Schweizerischen Fachgesellschaft für Tropen- und Reisemedizin und ist kein «for profit Verein»: jeder Beitrag, der über die Produktionskosten des EKRM COVID-19 Update hinaus geht, stellen wir Spitälern im globalen Süden zur Verfügung, zu denen wir eine persönliche Verbindung haben, bzw. die Ausbildungsspitäler für Kandidaten FMH Tropen- und Reisemedizin sind. Diese Spitäler rüsten sich, wie wir, für ihre COVID-19 Welle – allerdings mit deutlich weniger finanziellen Mitteln. Nähere Auskünfte erteilen wir gerne.</p>